

## PRESSEMITTEILUNG

### **Welt-Nichtrauchertag 2026: DGD Lungenklinik Hemer warnt vor neuen Nikotinprodukten und fordert stärkere Prävention**

Hemer. Zum diesjährigen Welt-Nichtrauchertag unter dem Motto „Den Reiz entlarven – Nikotin- und Tabakabhängigkeit bekämpfen“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) rücken die gesundheitlichen Folgen des Tabakkonsums erneut in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Rauchen bleibt weltweit die führende vermeidbare Todesursache und verursacht schwerwiegende Erkrankungen von Herz, Lunge und Gefäßen.

#### **Zunehmende Herausforderung durch E-Zigaretten und Lifestyle-Produkte**

Als besonders besorgniserregend bewertet Prof. Dr. Kaid Darwiche, Chefarzt der Pneumologie an der DGD Lungenklinik Hemer, die zunehmende Entwicklung bei Jugendlichen: „Durch gezieltes Marketing sowie neue nikotinhaltige Produkte wie E-Zigaretten oder andere nikotinhaltige Lifestyle-Produkte seitens der Industrie werden junge Menschen zunehmend an die Nikotinabhängigkeit herangeführt. Fast jedes vierte Schulkind der Klassenstufe 5-10 hat schon einmal eine E-Zigarette probiert. Sieben Prozent benutzen sie regelmäßig.“

Diese Entwicklungen erschweren die Prävention erheblich und erfordern eine konsequentere gesundheitspolitische Antwort. Fachverbände und Lungenkliniken, wie die Hemeraner Lungenfachklinik fordern daher:

- strengere gesetzliche Regulierungen nikotinhaltiger Produkte,
- umfassende Aufklärungskampagnen insbesondere für Jugendliche,
- besseren Zugang zu professionellen Entwöhnungsangeboten sowie
- eine deutliche Intensivierung gesundheitspolitischer Maßnahmen.

„Das Ziel muss sein, die Rauchprävalenz in Deutschland langfristig auf das Niveau anderer europäischer Länder zu senken“, so Prof. Darwiche.

#### **„Jeder Rauchstopp zählt“**

Prof. Darwiche betont zudem die Bedeutung konsequenter Prävention und Unterstützung beim Rauchstopp: „Nikotinabhängigkeit beginnt oft schleichend und wird durch neue Produkte gezielt verharmlost. Wir sehen in der klinischen Praxis jedoch weiterhin die gravierenden gesundheitlichen Folgen. Jeder Rauchstopp – unabhängig vom Alter oder der bisherigen Rauchdauer – ist ein entscheidender Gewinn für die Gesundheit und kann Erkrankungen verhindern oder deren Verlauf deutlich verbessern.“

#### **Unterstützung bei der Raucherentwöhnung**

Die Lungenklinik Hemer bietet ein strukturiertes Programm zur Raucherentwöhnung sowie medizinisch begleitete Unterstützung für Betroffene an. „Wir möchten Menschen auf dem Weg in ein nikotinfreies Leben nachhaltig zu begleiten – mit

28.05.2026



#### **Krankenhausbetriebsleitung**

**Klinikmanagerin**  
Anne Piening  
**Ärztlicher Direktor**  
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff  
**Pflegedirektorin**  
Gudrun Strohdeicher

#### **Abteilungen**

**Anästhesiologie & Operative Intensivmedizin**  
Chefarzt  
Henning Starke  
**Onkologie & Onkologische Palliativmedizin**  
Chefarztin  
Prof. Dr. med.  
Anke Reinacher-Schick  
**Pneumologie**  
Chefarzt  
Prof. Dr. med. Kaid Darwiche  
**Pneumologische Frührehabilitation**  
Chefarzt  
Erich Esch  
**Radiologie**  
Chefarzt  
Dr. med. Peter Bach  
**Strahlentherapie**  
Chefarztin  
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf  
**Thoraxchirurgie**  
Chefarzt  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter



individueller Beratung, therapeutischen Angeboten und langfristiger Betreuung“, betont Prof. Darwiche.

Der Welt-Nichtrauchertag erinnert eindringlich daran: Rauchen bleibt ein erhebliches Gesundheitsrisiko, das konsequentes Handeln erfordert. Gleichzeitig zeigt er aber auch, dass Prävention und Entwöhnung wirksam sind – und jeder einzelne Rauchstopp einen wichtigen Beitrag zu einer gesünderen, rauchfreien Zukunft leistet.



„Wir sind rauchfrei“ – Prof. Dr. med. Kaid Darwiche, Chefarzt der Pneumologie an der DGD Lungenklinik Hemer, unterstützt zum Welt-Nichtrauchertag das Bewusstsein für ein gesundes und rauchfreies Leben. (Foto Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten mehr als 3.300 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.000 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie inklusive Onkologie und Pneumologischer Frührehabilitation, Radiologie, Strahlentherapie sowie Thoraxchirurgie. Zertifizierte Zentren für Lungenkrebs, Lungenemphysem, Beatmungsentwöhnung, Schlafmedizin sowie das Exzellenzzentrum für Thoraxchirurgie sind Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung als Kompetenzzentrum. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und einer Praxis für Logopädie.